



## Unterstützungssysteme

### Lernberatung

#### Beispiel für ein Diagnose- und Förderinstrument: Lerntagebuch

Das Führen eines **Lerntagebuchs, Lernprotokolls oder Lernjournals** bewirkt, dass sich eine Schülerin/ein Schüler mit dem Lernstoff, möglichen Lösungswegen, ihren/seinen Schwierigkeiten und Erfolgen und auch emotionalen Erfahrungen beim Lernen bewusst auseinandersetzt.

Die Schülerin/der Schüler wird durch diesen „Dialog mit sich selbst“ zu einem aktiven und zunehmend selbstverantwortlichen Teilhaber am eigenen Lernprozess.

Ein Lerntagebuch ist keine einmalige Aktion, sondern wird zur Routine – je nach Vereinbarung in einem bestimmten Fach über einen bestimmten Zeitraum.

Eine Rückmeldung durch die Lehrerin/den Lehrer ist wichtig für die Wertschätzung des Schülerengagements, aber auch für die Analyse von Lernschwierigkeiten und Arbeitsverhalten.

#### Lerntagebuch

Name: ..... Klasse: ..... Fach: ..... Datum: .....

Thema/Themen dieser

Unterrichtsstunde: .....

Wie wurde gearbeitet? .....

Was war mein Beitrag heute?  
.....

Was war neu und wichtig für mich?  
.....

Was davon möchte ich behalten bzw. wieder verwenden?  
.....

Was davon kann ich getrost vergessen?  
.....

Meine Stimmung während der Unterrichtsstunde war .....

Was plane ich zu tun?  
.....

Rückmeldungen der Lehrperson (auf der Rückseite):